

# GROSSER HECKENPFLANZTAG IN USTER

**USTER** Hecken sind für Vögel, Kleintiere und die Natur äusserst wertvoll. Daher pflanzten 25 Freiwillige der Natur- und Umweltvereine GNVU und Blühpatenschaften Uster rund 500 Sträucher im Gebiet Leigrueb und Dietenrain in Niederuster.

Am nationalen Heckentag vom 29. Oktober mobilisierte auch die Stadt Uster Freiwillige der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz, GNVU und des Vereins Blühpatenschaften Uster zu einer Heckenpflanz-Aktion. Mit dem jährlichen Heckentag soll die Bevölkerung für die Bedeutung solcher Gehölzstreifen sensibilisiert und die Artenvielfalt gefördert werden. Die Vernetzung von Lebensräumen gehört ins Umweltkonzept der Stadt Uster.

## WICHTIGER LEBENSRAUM

Über zwei Dutzend Freiwillige der beiden Vereine fanden sich am vergangenen Samstagmorgen um 9 Uhr auf dem Tüllacker-Hof ein. Der fachliche Leiter Daniel Winter vom Umweltbüro Aquaterra bildete nach der Begrüssung zwei Gruppen: Die einen begaben sich ins Gebiet Dietenrain, die andere ins Gebiet Tüllacker/Leigrueb. Bereits beim Ausheben der ersten Pflanzgrube in der Leigrueb gab es eine Überraschung, als eine Blindschleiche aufgeschreckt wurde. Der sonnenbeschienene Blumenwieshang Leigrueb und das erst kürzlich angelegte kleine Feuchtbiotop sind der Fauna und Flora sehr förderlich. «Solche Kleinstrukturen sind für verschiedene Tierarten sehr wertvoll», erläuterte Biologe Daniel Winter, der nach



Voller Einsatz: 25 Freiwillige legen sich in der Leigrueb und im Dietenrain mächtig ins Zeug. Fotos: PD

eigenem Bekunden schon «viele hundert Meter» Hecken in seinem Leben angelegt hat. Er erklärt: «Neben Insekten wie Wildbienen, Schwebefliegen oder Schmetterlinge erhalten mit den Hecken vor allem auch Brutvögel einen wichtigen Lebensraum, der in den ausgeräumten Landschaften des Mittellandes immer mehr fehlt.»

## WERTVOLLE DORNENSTRÄUCHER

Insgesamt wurden 12 einheimische Arten eingepflanzt. Neben Wolligem Schneeball, Liguster oder Pfaffenhütchen sind vor allem Dornensträucher wie Schwarz- oder Weissdorn, Wein- und Hundsrose besonders wertvoll. Sie bieten Vögeln wie dem Neuntöter, der Goldammer oder der Gartengrasmücke willkommenen Unterschlupf zum Brüten und mit den Beeren auch wertvolle Nahrung. Aber auch der Hermelin, ein ausgezeichneter Mausfänger, fühlt sich hier wohl. Hecken vernetzen naturnahe Lebensräume in der Kulturlandschaft. Sie

haben aber auch für das Mikroklima Bedeutung, da sie Feuchtigkeit speichern. Zudem können sie den Wind stoppen sowie Kohlendioxid aus der Luft aufnehmen.

## 250 METER FRISCHE HECKEN

Insgesamt verpflanzten die Freiwilligen rund 500 Sträucher mit einer Gesamtlänge von zirka 250 Metern. Auch der Verantwortliche für Natur und Landwirtschaft,

Philipp Jucker, packte tatkräftig zu. Er zeigte sich hocheifrig über den Einsatz der Freiwilligen. Die Stadt Uster übernimmt die Kosten der Pflanzaktion. Auch Bauer Christoph Steiner vom Tüllackerhof hatte seine helle Freude am Eifer der Pflanzenden und Pflanzenden.

Zur guten Laune der Freiwilligen trug natürlich auch das herrliche Herbstwetter mit über 20 Grad bei. Nach drei Stunden waren die Sträucher gesetzt; Daniel Winter kappte mit der Schere noch die Spitzen der Sträucher, damit sie besser gedeihen können. Nun wartete für die Pflanztruppe eine schmackhafte Kürbissuppe, zubereitet von Susanne Sigrist, Co-Präsidentin des Vereins Blühpatenschaften Uster, für einen runden Abschluss des freudigen Morgens.

Die Heckenpflanzaktion nimmt am 5. November ihre Fortsetzung, dann werden die Freiwilligen im Gebiet Seewadel/ Werrikon wiederum 240 Sträucher setzen.

STEFAN HARTMANN



12 einheimische Heckenarten wurden eingepflanzt – auch für die Tierwelt besonders wertvolle Dornensträucher.

ANZEIGE

**digamöbel**

# SCHLAFWOCHEN

Sa. 29. Okt. – Sa. 12. Nov.

**+12%**  
**CHF 5000.-**  
**DREAM-CHECKS**

DREAM-CHECKS

8953 Dietikon ZH	Lerzenstr. 15a	044 743 80 50
8600 Dübendorf ZH	Neugutstr. 81 (neben Micasa)	044 802 10 10
8854 Galgenen SZ	Ausfahrt Lachen	055 450 55 55

I d' digamöbel muesch higa.